



DER MIESEPÜP'S

fährt in die Stadt



Eine Geschichte von Kirsten Fuchs
mit Bildern von Cindy Schmid



Es war Frühling und die Knospen an den Bäumen explodierten und die Vögel schrien herum. Das Kucks hatte total große Lust, etwas zu unternehmen und so richtig doll gute Laune (keine große Überraschung) und es ging zum Miesepups, der keine gute Laune hatte (auch keine große Überraschung) und vermutlich auch keine Lust, etwas zu unternehmen.

Das Kucks klopfte an die Tür vom Miesepups, der, wie jeder weiß, der es weiß, mit seiner Familie in einem Baum wohnt.

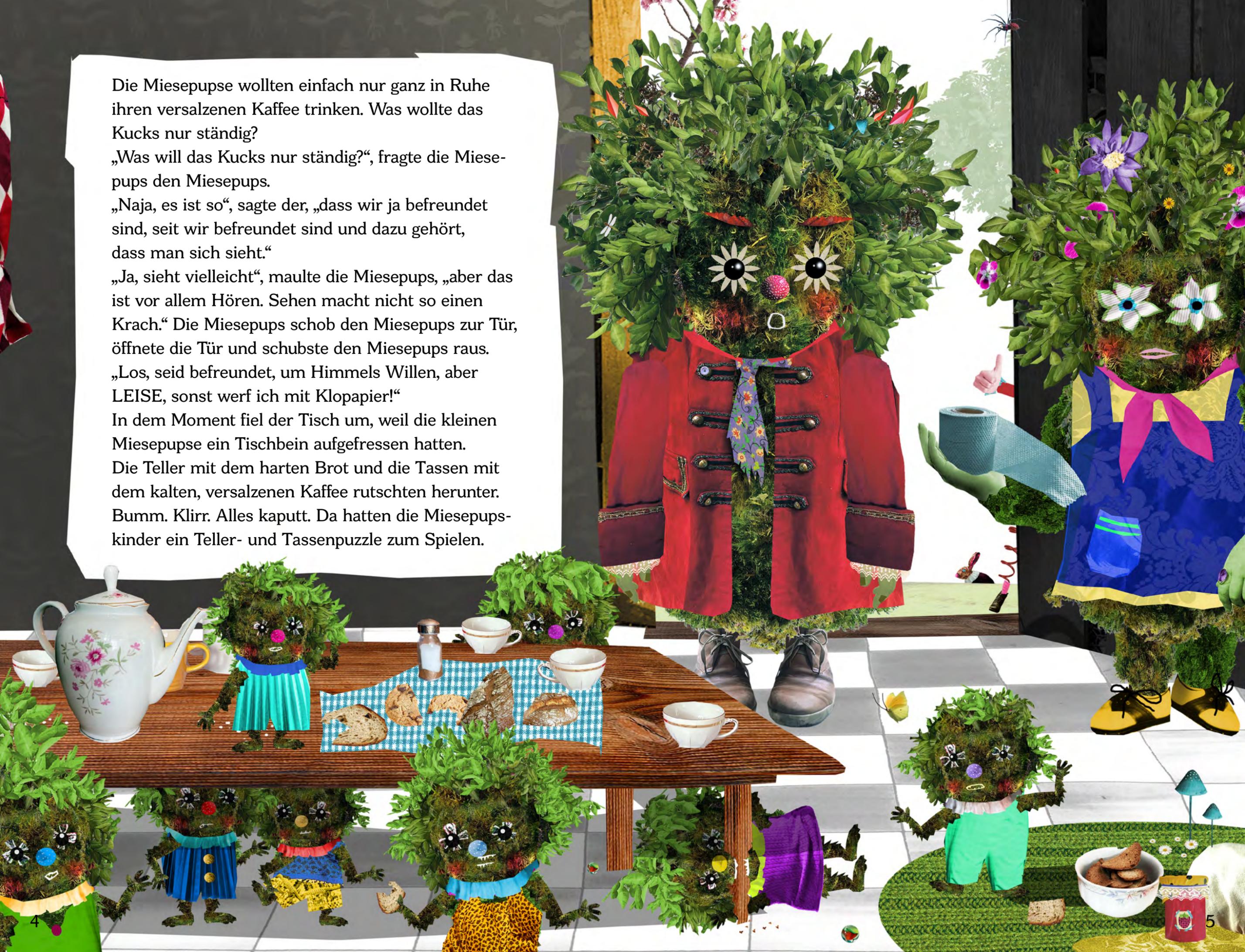
„Miesepups? Bist du da?“, rief das Kucks. Bei Miesepupsens saßen alle noch am Frühstückstisch, die Kinder genau genommen unterm Tisch, Herr und Frau Miesepups auf dem Tisch - also sie saßen schon alle irgendwie AM Frühstückstisch. Der Kaffee war kalt und versalzen und das Brot war hart. Ein Frühstück wie Miesepupse es mögen.



„Kuckuck!“, rief das Kucks.
„Keiner da, der antworten kann!“, riefen alle im Baum.
„Halli Hallo!“, riefen alle vorm Baum, also nur das Kucks - da war ja nur das Kucks.
„Nein!“ riefen alle im Baum. Das war gar keine Antwort auf Halli Hallo, aber egal.



Die Miesepups wollten einfach nur ganz in Ruhe ihren versalzenen Kaffee trinken. Was wollte das Kucks nur ständig?
„Was will das Kucks nur ständig?“, fragte die Miesepups den Miesepups.
„Naja, es ist so“, sagte der, „dass wir ja befreundet sind, seit wir befreundet sind und dazu gehört, dass man sich sieht.“
„Ja, sieht vielleicht“, maulte die Miesepups, „aber das ist vor allem Hören. Sehen macht nicht so einen Krach.“ Die Miesepups schob den Miesepups zur Tür, öffnete die Tür und schubste den Miesepups raus.
„Los, seid befreundet, um Himmels Willen, aber LEISE, sonst werf ich mit Klopapier!“
In dem Moment fiel der Tisch um, weil die kleinen Miesepups ein Tischbein aufgefressen hatten. Die Teller mit dem harten Brot und die Tassen mit dem kalten, versalzenen Kaffee rutschten herunter. Bumm. Klirr. Alles kaputt. Da hatten die Miesepups-kinder ein Teller- und Tassenpuzzle zum Spielen.



„Tach!“, grüßte der Miesepups das Kucks. „Was is denn schon wieder los, dass du gegen die Tür bollerst zur besten Frühstückszeit am Nachmittag?“

Das Kucks hüpfte auf seinen Hüpfbeinchen herum und rief „Wir müssen was unternehmen. Es ist doch so dolle Frühling! Riech doch mal! Kuck doch mal! Hör doch mal!“

Der Miesepups hielt sich die großen Hände fest auf die Stellen, wo seine Hörlöcher am Kopf waren und brüllte; „Ich kann nichts hören, wenn ich dich ständig höre.“

„Ach so“, das Kucks lachte. „Ich kann ja auch nie was hören, weil ich mich selber ständig höre.“

Dann sage ich zu mir, Kucks, sei doch einmal einen ganz kleinen Moment leise.“



„Und dann?“, fragte der Miesepups und nahm die großen Hände von den Hörlöchern.

„Und dann?“, plapperte das Kucks weiter. „Dann höre ich nicht auf mich, weil ich ja nichts höre, weil ich mich die ganze Zeit höre. Verstehst du?“

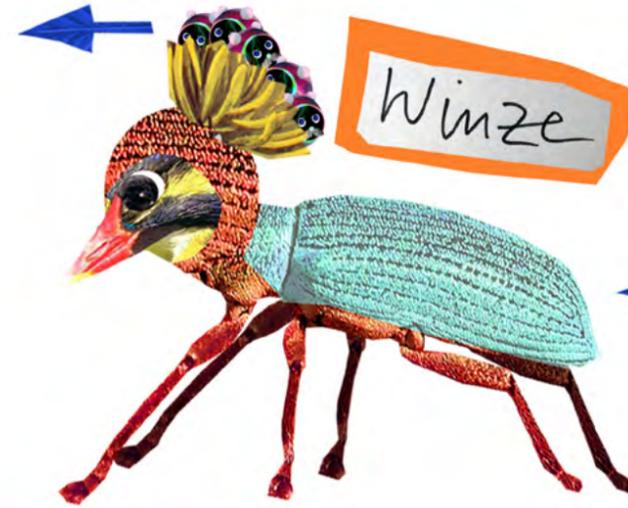
„NEIN!“, rief der Miesepups. „Das verstehe ich nicht, weder so noch so. Es ist einfach immerzu zu viel Lärm.“

Und dann brüllte er:





Atomar



Winze



Flupster

Und plötzlich war es ganz leise, aber ganz, ganz, ganz, ganz leise. Völlig! Absolut! So wie wenn irgendwer das Licht ausmacht und es gibt keine einzige Ritze oder Schlitze am Fenster und kein bisschen Licht kommt von irgendwoher. Es war geräuschkunzel. Huhuu. Die Bäume hatten aufgehört, den Saft in ihrer Rinde hoch und runter zu schlürfen und mit den Blättern zu ruscheln und zu rascheln. Alles nur um zu wachsen, aber man konnte ja wirklich auch mal einen Moment nicht wachsen. Oder?

Der Schneeigel verbot den Flupstern, die auf ihm wohnten, zu husten und die Flupster verboten den Winzen, die wiederum auf ihnen wohnten, sich zu räuspern und die Winzen verboten den Atomaren, die wiederum nun auf ihnen wohnten, kleine Abzählreime zu wispern, solche wie „auf den Flupstern, an den Flupstern niest ,ne kleine Winze.“

Es war stockstill.

„Huh!“, flüsterte der Miese pups. „Das ist ja was.“ Der Schneeigel, die Flupster, Winzen und Atomare fragten sich, ob es nun wieder angemessen wäre zu husten, zu niesen und Abzählreime zu wispern? Ja? Nein! Man weiß es nicht.



Schneeigel

